

STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e. V.
Hohe-Schul-Straße 4 | 85049 Ingolstadt

Presseinformation vom 29.09.2015

*Bayerisches Städtenetzwerk feiert 40-jähriges Bestehen
Rückblick, Publikationen, aktuelle Projekte*

Das landesweite Netzwerk der bayerischen Städte, STADTKULTUR, begeht heute seinen 40. Geburtstag. Am 29.09.1975 wurde es auf Anregung des Kulturausschusses des Bayerischen Städtetages als Arbeitskreis für gemeinsame Kulturarbeit in Nürnberg gegründet. Zu den Gründungsvätern zählte Prof. Dr. Hermann Glaser, damals Kulturdezernent der Stadt Nürnberg. Der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg und Vorsitzender des Bayerischen Städtetags, Dr. Ulrich Maly, würdigt die Arbeit des Netzwerkes: „Immer wieder aufs Neue setzen Projekte der interkommunalen Kulturarbeit zu Geschichte, Kunst, Literatur und Musik Glanzpunkte, die bayernweit ausstrahlen.“

Ursprünglich als Modellversuch für kulturelle Zusammenarbeit fränkischer Kommunen mit 11 Städten gestartet sind es heute 48 Kommunen, die in ganz Bayern projektbezogen zusammenarbeiten.

Den Aufbau der gemeinsamen Kulturarbeit in Bayern prägte bis 2001 der Geschäftsführer Karl Manfred Fischer. Im Fokus standen der Austausch und die Vermittlung von Künstlerinnen, Künstlern, Kulturprogrammen und von Wanderausstellungen sowie die Organisation von Tagungen und Kulturfestivals. Unter dem Vorsitz von Gabriel Engert und der Geschäftsleitung von Dr. Christine Fuchs wurde die landesweite Arbeit ausgebaut – zunächst mit dem Schwerpunkt Literaturförderung – und eine bayernweite Kulturbiennale initiiert. Mit dem derzeitigen Vorsitzenden, dem Oberbürgermeister der Stadt Coburg Norbert Tessmer, hat das Städtenetzwerk seine Aktivitäten in dem wichtigen Bereich der kulturellen Bildung verstärkt. „Mein Ziel ist es, zu vermitteln, dass Kunst und Kultur wichtig für die Entwicklung unserer Städte und die Gesellschaft sind, insbesondere auch für die kommenden Generationen. Wo könnte man dieses Anliegen besser artikulieren als bei den vielfältigen Aktivitäten, Zusammenkünften und Projekten von STADTKULTUR?“

Der Vorsitzende des Kulturausschusses des Bayerischen Städtetags und Kulturreferent der Stadt Erlangen, Dr. Dieter Rossmeissl, würdigt STADTKULTUR als „Netzwerk von kulturpolitischer Bedeutung“, das mit dem Städtetag, der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. und weiteren parteiübergreifenden kulturellen Arbeitskreisen zusammen arbeitet. Nach wie vor setzt sich das Netzwerk für ein lebendiges Kulturleben in den Städten ein und setzt Impulse. Die spezifische Relevanz als ein Kulturverband betont der Kulturreferent der Stadt Würzburg, Mughtar Al Ghusain: „In der Summe der Qualitäten aller Kulturämter der bayerischen Städte liegt ein großes Potential, das in der Zukunft noch viele Chancen bietet.“

Publikationen

Den 40. Jahrestag nehmen wir zum Anlass, zwei neue Publikationen vorzustellen.

„**Künste, die die Welt bedeuten**“ dokumentiert das landesweite interkulturelle Bildungsprojekt (2013/14), bei dem 185 professionelle Künstlerinnen und Künstler aller Sparten in 205 Einzelprojekten mit insgesamt 6.000 Schülerinnen und Schülern aller Schularten in Bayern zusammengearbeitet haben, um diesen auf künstlerische

STADTKULTUR Netzwerk
Bayerischer Städte e. V.

1. Vorsitzender
Norbert Tessmer, Coburg

Geschäftsführung und
Projektleitung
Dr. Christine Fuchs
Hohe-Schul-Straße 4
85049 Ingolstadt

T +49 (0) 841 305 1868
F +49 (0) 841 305 1864
info@stadtkultur-bayern.de
www.stadtkultur-bayern.de

Sparkasse Ingolstadt
BLZ 721 500 00
Kto. 50 110 824

Weise andere Kulturen nahezubringen. 180 Schulen aus 38 Kommunen, u.a. aus Coburg, Erlangen, Nürnberg, Würzburg, Landshut, Friedberg, Bobingen und Weiden i.d.OPf. beteiligten sich.

Die Publikation „**Kulturwerte. Zur kulturellen Seite der Kreativwirtschaft**“ dokumentiert die gleichnamige Tagung in der Evangelischen Akademie Tutzing und behandelt wichtige Themen der Kultur- und Kreativwirtschaft und entsprechende Initiativen in Kommunen vertiefend, u.a. mit Beiträgen von Dr. Hans-Georg Küppers, Michael Söndermann und Prof. Dr. Oliver Scheytt.

Detaillierte Informationen zu den beiden Publikationen finden Sie untenstehend.

In Kürze erscheint eine Publikation, die die Aktivitäten von STADTKULTUR in den vergangenen 40 Jahren dokumentiert, u.a. mit Beiträgen von Norbert Tessmer, Muchtar Al Ghusain, Dr. Dieter Rossmeissl und Jürgen Enninger.

Wir werden die Medien darüber informieren.

Aktuelle Projekte

Unter dem Titel „Ich und die Welt“ startete 2015 ein landesweites kulturelles Bildungsprojekt, bei dem Künstlerinnen und Künstler mit Schülerinnen und Schülern zusammenarbeiten und sich künstlerisch mit dem Verhältnis des Einzelnen zu seinem Lebensumfeld befassen. Die Projekte sollen die jungen Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen, ihre Selbstwahrnehmung stärken und ihr soziales Bewusstsein fördern, mit dem sie sich als Teil einer Gemeinschaft erleben. STADTKULTUR bezuschusst die einzelnen Projekte. Künstlerinnen, Künstler und Anbieter kultureller Bildung können Zuschussanträge stellen. Teilnahmeberechtigt sind alle Projekte in Kooperation mit Schulen aus den Mitgliedsstädten des Netzwerks STADTKULTUR. Weitere Informationen und das Antragsformular finden Sie auf www.stadtkultur-bayern.de/index.php/kultur-und-schule

Das landesweite Projekt „Gewebe. Textile Projekte“ ist eine weitere Veranstaltungsreihe, die das Netzwerk zusammen mit seinen Mitgliedsstädten durchführt. Sie behandelt Textilien aus einer künstlerisch-kulturellen Perspektive und fragt nach der Materialität und den Qualitäten von Gewebe in der Bildenden und Angewandten Kunst. Von März bis Juni 2016 werden in 20 Städten Ausstellungen zu sehen sein, sowie Vorträge, Workshops, Performances und Podiumsdiskussionen.

Vom 23.–25. Oktober 2015 findet in der Evangelischen Akademie Tutzing das Kulturpolitische Forum zum Thema „Kultur.Leben“ statt, das sich damit beschäftigt, wie wichtig die kulturelle Betätigung für den Menschen ist, welche Rolle Kultur für den Einzelnen sowie für die Stärkung des Gemeinwesens hat – u.a. mit Beiträgen von Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim, Barbara Mundel, Intendantin des Theaters Freiburg, und der Autorin Kathrin Röggla.

Alle Projekte von STADTKULTUR basieren auf der Zusammenarbeit vieler Partner. Das Netzwerk selbst finanziert sich über Beiträge der Mitgliedskommunen. Die landesweiten Projekte von STADTKULTUR werden seit vielen Jahren durch Projektmittel des Freistaats Bayern und weiteren Geldgebern ermöglicht.

Kontakt

STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. - Dr. Christine Fuchs
Hohe-Schul-Straße 4, 85049 Ingolstadt
Tel. 0841/305 1868, Fax 0841/305 1864
info@stadtkultur-bayern.de, www.stadtkultur-bayern.de

STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

Über uns: In gemeinsamen bayernweiten Projekten in allen künstlerischen Sparten werden aktuelle und innovative kulturelle Entwicklungen aufgenommen und weiterentwickelt („LiteraturUpdate“ 2010, „Stadt.Geschichte.Zukunft“ 2012, „LOKALKLANG“ 2014, „Gewebe. Textile Projekte“ 2016) und kulturelle Bildung gefördert („Künste, die die Welt bedeuten“ 2013/14, „Ich und die Welt“ 2015/16). Die Geschäftsstelle des Städtenetzwerkes unterstützt die Kulturarbeit der Mitgliedsstädte mit einer „Angebotsbörse“, vermittelt buchbare Kultur-Veranstaltungen und Informationen, organisiert Tagungen und fördert den persönlichen Austausch zwischen den Kulturverwaltungen der Mitgliedsstädte.

Dem Netzwerk STADTKULTUR können alle bayerischen Kommunen beitreten; der Mitgliedsbeitrag beträgt 6 Cent/pro Einwohner/pro Jahr (Probemitgliedschaft ist für ein Jahr kostenfrei möglich).

Ausführliche Informationen: www.stadtkultur-bayern.de

Mitgliedsstädte 2015: Aichach, Altdorf bei Nürnberg, Ansbach, Aschaffenburg, Bad Kissingen, Bobingen, Burghausen, Coburg, Dasing, Eggenfelden, Eichstätt, Erlangen, Forchheim, Friedberg, Geisenfeld, Herzogenaurach, Ingolstadt, Kitzingen, Königsbrunn, Landsberg am Lech, Landshut, Lohr am Main, Mainburg, Marktheidenfeld, Miesbach, Mönchberg, München, Neuburg a.d. Donau, Neumarkt i.d. OPf., Neuötting, Neustadt a.d. Donau, Nürnberg, Pfaffenhofen a.d. Ilm, Roth, Rothenburg o.d. Tauber, Scheyern, Schwabach, Schweinfurt, Starnberg, Sulzbach-Rosenberg, Tittmoning, Traunstein, Vohburg, Volkach, Weiden i.d. OPf., Wemding, Wunsiedel, Würzburg
Probemitglieder: Ostheim v.d. Rhön, Weißenhorn, Grünwald, Reichertshofen, Prichsenstadt, Gräfelfing, Graben, Lauf, Traunreut, Miltenberg, Türkenfeld, Ursberg, Deisenhausen, Ebern

Vorstand:

1. Vorsitzender: Norbert Tessmer, Oberbürgermeister der Stadt Coburg
 2. Vorsitzender: Mughtar Al Ghusain, berufsmäßiger Stadtrat und Kultur-, Schul- und Sportreferent der Stadt Würzburg
- Geschäftsführerin und Leitung: Dr. Christine Fuchs

Beirat: Frank Büschel, Abteilungsleiter Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/Sport der Stadt Friedberg; Gabriel Engert, Kulturreferent der Stadt Ingolstadt; Marc Gegenfurtner, Abteilungsleiter im Kulturreferat der Landeshauptstadt München; Georg Harrieder, Geschäftsleitung der Stadt Mainburg; Prof. Dr. Julia Lehner, Kulturreferentin der Stadt Nürnberg; Elisabeth Morhard, Kulturamtsleiterin der Stadt Bobingen; Dr. Dieter Rossmeißl, Kulturreferent der Stadt Erlangen; Uta Spies M.A., Kulturbeauftragte der Stadt Landshut; Petra Vorsatz, Kulturamtsleiterin der Stadt Weiden i.d.OPf.



Künste, die DIE WELT bedeuten – ein landesweites Modellprojekt zur interkulturellen Bildung und Nachhaltigkeit

Die Publikation dokumentiert das interkulturelle Bildungsprojekt „Künste, die die Welt bedeuten“, das STADTKULTUR in den Jahren 2013/2014 veranstaltet hat: 185 professionelle Künstlerinnen und Künstler aller Kunstsparten haben in 205 Einzelprojekten und Workshops mit insgesamt ca. 6.000 Schülerinnen und Schülern aller Schularten und jeden Alters in Bayern zusammengearbeitet. 180 Schulen und 38 Kommunen, Großstädte sowie Klein- und Mittelstädte im ländlichen Raum waren beteiligt.

Die Dokumentation illustriert und beschreibt alle durchgeführten Projekte in den Bereichen Kunst, Literatur, Theater, Medien, Tanz, Musik, Urban Gardening sowie Interdisziplinäres. Die Kinder und Jugendlichen setzten sich auf künstlerische Weise mit anderen Kulturen auseinander und lernten so, diese besser zu verstehen – durch das eigene kreative und künstlerisch-ästhetische Arbeiten begleitet von professionellen Künstlerinnen und Künstlern.

Beim Coburger Projekt „Theater ohne Grenzen“ brachten die Schülerinnen und Schüler internationale Märchen aus ihren Herkunftsländern auf die Bühne, bei „Bornuur, 5000 Einwohner, 90.000 Tiere“ fand ein künstlerischer Austausch einer Grundschule aus Gräfelfing mit einer Schule in der Mongolei statt, einen „Perspektivenwechsel“ in Bezug auf die kulturelle Identität erlebten die Schülerinnen und Schüler in den literarischen Workshops mit der Slam-Poetin Pauline Füg, „Fremde Wesen an vertrauten Plätzen“ spielten die Kinder mit den Masken, die sie im Theater-Workshop zusammen mit der Künstlerin Susanne Carl geschaffen haben. Im Musik-Projekt „Meine Stadt 2014“ spielten Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund einen Hip-Hop-Song neu ein, in dem sich mit ihrer neuen Heimatstadt Würzburg auseinandersetzten. „Grenzenlos“ war das integrative und inklusive Bewegungs-Theater in Ingolstadt sowie auch die „Weltreise“ in Nürnberg, auf die die Schülerinnen und Schüler von 26 internationalen Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Sparten mitgenommen wurden.

Künste, die DIE WELT bedeuten

Ein landesweites Modellprojekt zur interkulturellen Bildung und Nachhaltigkeit

Hrsg.: STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V., Dr. Christine Fuchs

ISBN: 978-3-9817503-1-7

Schutzgebühr 5,00 €

Bestellungen an: info@stadtkultur-bayern.de



KULTURWERTE.
**Zur kulturellen Seite der
Kreativwirtschaft**

Dokumentation des Kulturpolitischen Forums Tutzing
12.–14. September 2014, Evangelische Akademie Tutzing

Herausgeber: STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.
Christine Fuchs

KULTURWERTE

Zur kulturellen Seite der Kreativwirtschaft

Die Dokumentation des 16. Kulturpolitischen Forums Tutzing „Kulturwerte. Zur kulturellen Seite der Kreativwirtschaft“, das vom 12. - 14. September 2014 in der Evangelischen Akademie Tutzing stattfand (veranstaltet von STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte, der Evangelischen Akademie Tutzing, der Kulturpolitischen Gesellschaft, dem Deutschen und Bayerischen Städtetag und dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München), wurde mit Unterstützung des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft realisiert.

Sie beinhaltet u.a. den Vortrag „Zum Wert der Kultur“ von Dr. Hans-Georg Küppers, Christoph Backes' Vorstellung seiner Studie „Neuem neu begegnen – ein Aktionsplan für kooperative Kulturpolitik“, Michael Söndermanns Empfehlungen für „Bayern als Modellregion für die Kultur- und Kreativwirtschaft“ sowie den Vortrag von Prof. Dr. Oliver Scheytt über „Wege in die Kulturgesellschaft. Der wa(h)re Wert der Kultur“. In einer Podiumsdiskussion, moderiert von Judith Stumptner und Dr. Christine Fuchs, sprachen Prof. Friederike Girst, Martin Keil, Dr. Klaus-Peter Potthast sowie Jürgen Enninger über „Wertschöpfungen, Rückflüsse und kulturelle Folgen“. Dipl.-Ing. Oliver Hasemann spricht sich mit der Vorstellung seines Projektes „ZwischenZeitZentrale“ für „Kultur statt Leerstand“ aus. Der Künstler Martin Keil formuliert „Nächste kulturpolitische Schritte. Auf dem Weg in eine nachhaltige Kulturgesellschaft“. Vom von Dr. Dieter Rossmeißl moderierten Podium zu den „Kulturpolitischen Positionen zur Kulturwirtschaft“ mit den Landtagsabgeordneten Karl Freller, Annette Karl, Verena Osgyan und Prof. Dr. Michael Piazolo sind die wichtigsten Aspekte zusammengefasst. Mit der Dokumentation werden die Ziele der Tagung, Kulturpolitikerinnen und -politiker für das Thema Kultur- und Kreativwirtschaft zu sensibilisieren und die bisher wirtschaftlich dominierte Diskussion um die kulturelle Ebene zu erweitern, weiterverfolgt.

KULTURWERTE.

Zur kulturellen Seite der Kreativwirtschaft

Hrsg.: STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V., Dr. Christine Fuchs

Die Publikation wurde ermöglicht durch Unterstützung vom Bayerischen Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft

ISBN: 978-3-9817503-0-0

Schutzgebühr 5,00 €

Bestellungen an: info@stadtkultur-bayern.de